



Aus der Verbandszentrale

IN VIA Deutschland veröffentlicht „Im Blickpunkt 2020“

Die druckfrische Ausgabe unserer Broschüre „Im Blickpunkt 2020“ ist erschienen. Die zweite Ausgabe spiegelt die Vielfalt unserer aktuellen Arbeit für und mit Mädchen und Frauen sowie jungen Menschen – gegen Ausgrenzung von all denen, die am Rande stehen: von Armut betroffenen Menschen, Migrantinnen, Geflüchteten, von arbeitslosen Frauen und Jugendlichen mit schlechten Teilhabechancen. Wir geben damit interessante Einblicke in unsere Aktivitäten rund um unsere Handlungsfelder Frauen, Migration, Bildung, Jugendsozialarbeit und Bahnhofsmision in einem bunten, frischen Format. Ein gedrucktes Exemplar bestellen Sie bitte bei elisabeth.krings@caritas.de oder Sie lesen gleich hier nach: <https://bit.ly/3bxGaFd>.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Feedback!

Wie geht es eigentlich.... Jugendlichen aus den Einrichtungen der Jugendsozialarbeit?

Seit Mitte März leiden soziale Organisationen, auch die Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, unter den Folgen der Corona-Epidemie. Nur eingeschränkt und unter sehr erschwerten Bedingungen können Sie ihre bewährten Angebote aufrecht erhalten. Die finanziellen Folgen, räumliche Probleme angesichts des Hygieneschutzes und Personalengpässe lassen sich in ihrem ganzen Ausmaß noch nicht abschätzen. Was aber sind die Auswirkungen auf unsere Zielgruppen selbst? In einer neuen wöchentlich erscheinenden Reihe in den Jugendsozialarbeit NEWS der Bundesarbeitsgemein-

Corona

Hygieneempfehlungen für Beratungseinrichtungen während der Corona-Pandemie

Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln hat Hygieneempfehlungen für Beratungseinrichtungen in der aktuellen Corona-Situation formuliert. Die Empfehlungen basieren auf Verlautbarungen des Bundesministeriums für Gesundheit, des Robert-Koch-Instituts und der Berufsgenossenschaft Wohlfahrtspflege. Sie bieten Fachkräften sowie Ratsuchenden eine Richtschnur für angemessen gestaltete Beratungssettings. Download unter: <https://bit.ly/2Lo78UX>.

Ausbildung & Qualifizierung

Berufsbildungsbericht 2020 ist in der Vorversion erschienen

Das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) hat jetzt im Berufsbildungsbericht wieder die Zahlen zu aktuellen Entwicklungen vorgelegt. Im vergangenen Jahr wurden mit 528.100 Ausbildungsverträgen 6.300 weniger als 2018 abgeschlossen. Während bei der betrieblichen Ausbildung die Zahl auf 510.700 um 5.800 (-1,1%) sank, gingen die Ausbildungsverträge bei den außerbetrieblichen Ausbildungen um 500 (-3,5%) auf 14.400 zurück. Damit setzt sich der Rückgang dieser vorwiegend öffentlich geförderten Ausbildungsverhältnisse für benachteiligte und von Behinderung betroffene junge Menschen fort (2018:14:883; 2015:18.865). Auch die Zahl der Anfänger*innen im Übergangsbereich sank auf 255.300 (-8.700 bzw. -3,3%). Laut BIBB liegt das v.a. daran, dass Geflüchtete junge Menschen, die zwischenzeitlich einen Anstieg in den Jahren 2015 und 2016 bewirkt hatten, nun in Ausbildung einmündeten. Besorgniserregend ist die rückläufige Ausbildungsbetriebsquote, die erstmals mit 19,8% unter die 20%-Marke gerutscht ist. Vor allem bilden weniger Kleinstbetriebe aus. Weitere Details finden Sie im Datenreport des BIBB: <https://bit.ly/2T46OPw>.

Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) empfiehlt kreative Wege in Ausbildung

Aufgrund der Corona-Pandemie stehen viele der über 400.000 Ausbildungsbetriebe in Deutschland vor großen Herausforderungen. Denn wenn Einnahmen fehlen und Berufsschulen schließen, geraten nicht nur bestehende Ausbildungsverhältnisse in Gefahr, auch künftige Ausbildungsangebote werden unsicherer. Besonders wichtig ist, Abgangsschüler*innen eine Perspektive zu bieten und Kündigung von Ausbildungsverhältnissen zu vermeiden. Die DIHK hat hierzu einen 10-Punkte-Plan erarbeitet. Weitere Details finden Sie hier: <https://bit.ly/2Z4jMR8>.

Bildung

Lehrkräfte-Umfrage: Zwei Drittel der Schulen in Deutschland haben kein Gesamtkonzept für Fernunterricht in der Coronakrise

Eine Studie der Vodafone-Stiftung zeigt: Während die Mehrheit der Lehrkräfte (73 Prozent) bei der Vorbereitung von Lernangeboten in der Krisenzeit von der eigenen Schule oder anderen Lehrkräften unterstützt wird, ist immerhin ein Viertel (24 Prozent) komplett auf sich allein gestellt. Zudem ist den meisten Lehrer*innen (87 Prozent) der Kontakt zu ihren Schüler*innen sehr wichtig,

schaft Katholische Jugendsozialarbeit e.V. „WIE GEHT ES EIGENTLICH DEN JUENDLICHEN...“ antworten sozialpädagogische Fachkräfte aus unterschiedlichen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit auf unsere Fragen. Wie geht es den Jugendlichen jetzt? Womit haben sie besonders zu kämpfen? Wie werden Kontakte und Lernsettings gestaltet? Was bräuchten die jungen Menschen angesichts ihrer oft unsicheren Zukunftsperspektiven?

- <https://jugendsozialarbeit.news/coronakrise-wie-geht-es-eigentlich-den-jugendlichenim-projekt-die-2-chance/>
- <https://jugendsozialarbeit.news/coronakrise-wie-geht-es-eigentlich-den-jugendlichenim-projekt-kombiplus/>
- <https://jugendsozialarbeit.news/coronakrise-wie-geht-es-eigentlich-kindern-in-koelner-grundschulen/>

Aus den Mitgliedsverbänden

IN VIA Freiburg

Projekt Ashana

Anfang Mai 2020 hat in Freiburg das Projekt „Ashana“ (persisch: gute Freundin, Sonnenschein) begonnen.



Foto: pixabay

Es bietet Vernetzungs- und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für Mädchen und junge Frauen mit Fluchthintergrund im Alter von 13 bis 18 Jahren. Gemeinsam mit den Mädchen nimmt „Ashana“ die Möglichkeiten ge-

allerdings können fast zwei Drittel (63 Prozent) nur einen Teil ihrer Schülerschaft erreichen. Die Hälfte der Lehrkräfte (51 Prozent) befürchtet, dass sich bestehende soziale Ungleichheiten bei den Schüler*innen durch die Schulschließungen weiter verschärfen werden. Quelle und vollständige Meldung: <https://bit.ly/2Wtjth6>

Jugendsozialarbeit

Leitfaden für die Schulsozialarbeit zum Wiedereinstieg in den Schulalltag

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Sachsen-Anhalt hat einen dreiseitigen Leitfaden für Schulsozialarbeiter*innen veröffentlicht, der den Wiedereinstieg der Schüler*innen in den schulischen Alltag systematisch mit zahlreichen Anregungen für ein professionelles Handeln versieht. Unter der Leitfrage „Wie kann nach den strikten Corona-Beschränkungen ein Wiedereinstieg in den schulischen Alltag gelingen?“ werden die Stärken einer bedarfsorientierten Schulsozialarbeit mit Blick auf ihre Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern dargelegt und Anknüpfungspunkte für ein gemeinsames Handeln aufgezeigt. Leitfaden: im Anhang an die Nachrichten und hier: <https://bit.ly/35WuNFs>.

Was macht Schulsozialarbeit in Zeiten der Corona-Krise?

Dieter Eckert, Referent bei der AWO, stellt in einem kompakten Artikel relevante Entwicklungen im Handlungsfeld „Schulsozialarbeit“ im Kontext der Corona-Krise dar. Er untersucht auf verschiedenen Ebenen, welche Auswirkungen die Krise auf die Träger, auf die Schüler*innen und ihre Eltern und auf die Schulsozialarbeit hat. Dabei werden die angesichts der Krise veränderten und neuen Bedarfe herausgearbeitet und aufgezeigt, wie die Schulsozialarbeiter*innen im „neuen Alltag“ dennoch zielgruppengemäß handeln können. Quelle und Download: <https://bit.ly/2LsQjD>.

Jugendsozialarbeit aktuell: LAG Kath. Jugendsozialarbeit NRW stellt Modellprojekt „Future Skills“ vor

Die LAG KJS NRW hat ein Modellprojekt entwickelt, das sich an dem Kompetenzrahmen „Future Skills“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e. V. orientiert. Die hier ermittelten Kompetenzen, die Unternehmen als zukünftig relevante Bedarfe verstehen, kategorisieren sich in nicht-digitale, digitale und technik-spezifische Bereiche. Vor allem die ersten beiden Kategorien decken an vielen Stellen die Bedarfe an klassischen Fähigkeiten und digitalen Grundfertigkeiten ab, die im Sinne der Förderung beruflicher und sozialer Integration für die Jugendsozialarbeit maßgebend sind. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendsozialarbeit entwickeln, in Kooperation mit der LAG KJS NRW und dem JFC Medienzentrum e. V. aus Köln, neue Angebote zur kritisch-reflexiven Förderung von Medienkompetenz nach dem o.g. Kompetenzrahmen. Das Projekt wird über die Bundesarbeitsgemeinschaft Kath. Jugendsozialarbeit durch den Kinder- und Jugendplan finanziert. Quelle/Beitrag: <https://bit.ly/2Z1eUw4>.

Antrag der FDP: Evidenzbasis zum Schulabsentismus schaffen – Forschungsvorhaben verwirklichen

Die Bundestagsfraktion der FDP hat einen Antrag für ein Forschungsvorhaben zum „Schulabsentismus“ veröffentlicht.

sellschaftlicher Teilhabe in den Blick. Im geschützten Rahmen des IN VIA-Mädchen- und Frauentreffs haben die Teilnehmerinnen Raum zum Austausch über ihre Erlebnisse während der Flucht und über das Ankommen in Deutschland. Der Fokus liegt auf der Begegnung und gegenseitiger Unterstützung. Die Planung der Gruppenangebote richtet sich nach den Interessen und Bedarfen der Mädchen*. Zudem wird eine individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung angeboten. Ziel des Projekts ist es, positive Erfahrungen in der Gruppe zu sammeln, Selbstwirksamkeit zu erleben und die Chancen der Teilnehmerinnen auf Bildung, Freizeit, Gesundheit und Mobilität zu erweitern. Gleichzeitig werden in diesem Projekt verschiedene Zugänge zur Zielgruppe erprobt und im Anschluss evaluiert. Zum Beitrag: <https://bit.ly/2Wzu9Lj>.

IN VIA Köln

Nicht den Kontakt verlieren

Offenen Ganztagschulen in Köln

Die OGS Vogelsanger Straße setzte in der Notbetreuung das Thema „Glück“ in den Mittelpunkt. Mit Spielen und Angeboten aus der Glückswerkstatt, ein pädagogisches Konzept, das die OGS in diesem Jahr ins Leben gerufen hat, konnte den Kindern immer noch ein Lächeln in die kleinen Gesichter gezaubert werden.



Foto: Eine Momentaufnahme von Frau Arnholt, OGS Vogelsanger Straße

Das Kreativangebot „Ich bastel mein Glücksschwein“ ist ein ganz besonderes Highlight und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Sie bemängeln eine gesicherte Evidenzbasis über Ursachen, Ausgestaltung und Folgen der verschiedenen Formen von Schulabsentismus. Die Bundesregierung wird aufgefordert, 1. noch in dieser Legislaturperiode und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein Forschungsvorhaben zu Ursachen, Formen und Folgen von Schulabsentismus zu realisieren, 2. dem Deutschen Bundestag über die Ergebnisse der Forschungsvorhaben regelmäßig zu berichten, 3. in einen strukturierten Abstimmungsprozess mit beteiligten Fachverbänden zum Thema Schulabsentismus zu treten, um weiteren Forschungsbedarf zu eruieren. Link zum Antrag: <https://bit.ly/3dKSraN>.

Migration & Flucht

Aufruf zum Schutz von Geflüchteten in Corona-Zeiten: Niemand darf zurückgelassen werden!

In einer gemeinsamen Pressemitteilung machen Landesflüchtlingsräte, PRO ASYL und die Seebrücken-Initiativen darauf aufmerksam, dass Geflüchtete, die erzwungenermaßen in Camps untergebracht sind, enormen Gefahren durch Covid-19 ausgesetzt sind. Schutzsuchende leben teils zu tausenden in Lagern, in denen kein Infektionsschutz möglich ist. Mit Blick auf die Situation auf griechischen Inseln, in den Folterlagern Libyens, auf der Balkanroute sowie in Deutschland stellen sie fest: Schutzsuchende werden dem Virus schutzlos ausgesetzt oder mit freiheitsentziehenden Maßnahmen belegt. Die Organisationen fordern die Auflösung von Massenunterkünften in Deutschland, die menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten aus dem Ausland, einen gesicherten Zugang zum Gesundheitssystem sowie die Entlassung von Menschen aus der Abschiebehaft. Zur Pressemitteilung im Wortlaut: <https://bit.ly/2LnrEFj>.

Vermisste Unbegleitete Minderjährige in der EU

Nachdem internationale Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) Bedenken geäußert haben, rückt das Verschwinden Unbegleiteter Minderjähriger in der EU zunehmend in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) hat untersucht, wie die Daten über diese Gruppe erhoben werden und welche Strategien und Verfahren es gibt, um Fälle von vermissten Unbegleiteten Minderjährigen zu registrieren und weiterzuverfolgen. Die zentralen Ergebnisse finden Sie hier: <https://bit.ly/3cuqxj8>.

Arbeitshilfe für kultursensible Beratungsgespräche zu Gesundheitsthemen

Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung bringen oft Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit mit, die Fachkräften nicht bekannt sind. Dadurch kann die Beratung und Behandlung erschwert werden. Mit einer illustrierten Arbeitshilfe, die eine Broschüre sowie zwei Infografiken umfasst, möchte der Deutsche Caritasverband Berater*innen in ihrer Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen. Informationen und Empfehlungen für kultursensible Beratungsgespräche zu gesundheitlichen Themen werden ergänzt durch Reflexionsfragen. Die Materialien stehen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: <https://bit.ly/2WsRNJ3>.

Im Offenen Ganztage der GGS Buschfeldstraße und KGS Friedlandstraße wurde mit den Kindern, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, gemeinsam Hochbeete auf dem Schulhof frühlings- und sommerfit gemacht, Rasen gepflanzt und frisch eingesät. Außerdem musste alles frisch Eingesäte auch täglich bewässert werden.

Die Idee einer Ressourcenschatzkiste für die Viertklässler, die bald die Schule verlassen, kommt aus der OGS Ernstbergstraße. Jedes Kind erhielt eine Bastelanleitung für eine eigene Ressourcenschatzkiste.

IN VIA Nürnberg

IN VIA spirituell: Corona-Andacht für das Marienheim

Ganz herzlichen Dank an Schwester Magdalena Winghofer (Stadtjugendseelsorgerin), die uns während der Corona-Pandemie seelsorgerisch beisteht und uns in einem „digitalen Geistlichen Impuls“ einige Gedanken mitgegeben hat.



Foto: Sr. Magdalena, youtube

Haltet durch - es kommen ganz sicher wieder die Zeiten, in denen die persönliche Seelsorge und die Begegnung im Vordergrund stehen können! Zur Andacht: <https://youtu.be/NAYx3jtWxrs>.

Projekt übersetzt Behördenformulare in verschiedene Sprachen

Das Projekt „Formulare verstehbar machen“ der Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und MigrantInnen e. V. (KuB) unterstützt Geflüchtete und Migrant*innen, wenn Sie einen Antrag bei einem Amt stellen. Ehrenamtliche übersetzen Formulare in Arabisch, Einfaches Deutsch, Englisch, Französisch, Persisch sowie weitere Sprachen. Die Übersetzungshilfen stehen kostenlos zum Download bereit unter: <https://bit.ly/2Lss2Cg>.

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterbringung von Kindern, Jugendliche und deren Familien in Unterkünften für geflüchtete Menschen

Geflüchtete Familien werden in staatlichem Auftrag und aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen in Aufnahmeeinrichtungen der Länder und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Aus Sicht des Deutschen Vereins besteht eine besondere staatliche Verantwortung für das Wohlergehen und gesunde Aufwachsen der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Deutsche Verein spricht sich im Rahmen seiner o.g. Empfehlungen zur Verwirklichung von Schutz, Förderung und Teilhabe für geflüchtete Kinder, Jugendliche und deren Familien aus. Die Empfehlungen des Dt. Vereins finden Sie hier: <https://bit.ly/3by8qY4>.

Mädchen & Frauen

Rückschritte verhindern – Gleichstellung in der Corona-Krise weiter voranbringen

Die 17 Frauenverbände der Berliner Erklärung fordern die Bundesregierung auf, engagierter für konkrete Verbesserungen bei der Gleichberechtigung einzutreten. Die Corona-Krise legt nach Ansicht der Verbände nicht nur die bestehenden Defizite in der Gleichstellungspolitik offen, sie ist auch besorgniserregend für die gleichstellungspolitische Entwicklung in Deutschland. Denn die Krise wird für viele Verzögerungen als Erklärung genutzt, um Maßnahmen nicht mehr in dieser Legislaturperiode abzuschließen. Die vollständige Meldung finden Sie unter <https://bit.ly/35Y2WEN>.

Bundesweite Kooperation mit Supermärkten gegen häusliche Gewalt

Das eigene Zuhause ist in der Corona-Krise nicht für alle ein sicherer Ort. In der Ausnahmesituation können Konflikte und häusliche Gewalt zunehmen. Zugleich wird es für Betroffene und Helfende schwieriger, sich zu informieren, wo es Unterstützung gibt und diese auch in Anspruch zu nehmen. Aus diesem Grund startet das Bundesfrauenministerium die Aktion „Zuhause nicht sicher?“. Bundesweit werden in etwa 26.000 Supermärkten Plakate im Kassenbereich, an den Ein- und Ausgängen und an den Schwarzen Brettern aufgehängt, die über die Initiative und Hilfsangebote informieren. Auch auf der Rückseite vieler Kassenzettel finden sich Informationen über „Stärker als Gewalt“. Poster und Infoblätter können heruntergeladen werden unter <https://bit.ly/2WuBE61>.

Digitalisierung

Digitalisierung bereichert das freiwillige Engagement

Der Dritte Engagementbericht trägt den Titel „Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich gesellschaftliche Teilhabe und freiwilliges Engagement durch die Digitalisierung

IN VIA Akademie Paderborn

Erste Online-Prüfungen der IN VIA Akademie

„Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.“ (Oscar Wilde).

20 Teilnehmer*innen füllten am 21. und 22. April mit viel Kreativität und Wissen die ersten Online-Prüfungen der IN VIA Akademie mit Leben. Nachdem uns das Covid-19 Virus einen Abschluss in der Gemeinschaft in der Akademie vorenthalten hatte, sind wir neue Wege gegangen.

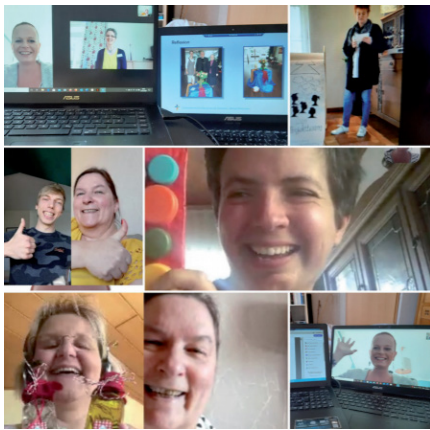


Foto: Videokonferenz, Bildungsnews IN VIA Akademie

Per Videokonferenz wurden die PowerPoint-Präsentationen der Teilnehmenden übertragen. Die Vorträge überzeugten die Prüferinnen außerordentlich.

Herzlichen Glückwunsch den neuen Fachkräften für Gerontopsychiatrie!

verändern und welche Folgerungen sich daraus für die Engagementpolitik ergeben. Untersucht wurde, wie sich junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren auch digital freiwillig einbringen. Zudem wird im Bericht analysiert, welche neuen Themen, Praktiken und Typen des Engagements durch die Digitalisierung entstehen. Zum Schluss werden konkrete Handlungsempfehlungen für Politik und Zivilgesellschaft formuliert. Die Kurzfassung des Berichts finden Sie unter <https://bit.ly/35WmOs0>.

Au-pair

Corona-Krise bringt dringend benötigte Familien-Entlastung zum Erliegen

In einer Pressemitteilung weist die Gütegemeinschaft Au-pair auf die dramatischen Folgen von Corona für das Au-pair-Wesen hin und bittet das Familienministerium um Unterstützung. Aufgrund der Einreisebeschränkungen kommen seit Wochen keine Au-pairs mehr nach Deutschland, wobei Familien angesichts der Schließung von Schulen und Kitas so dringend wie nie zuvor auf die Unterstützung angewiesen sind. Dabei wäre es durchaus möglich, dass sich Au-pairs aus dem Ausland sofort für zwei Wochen bei den Gastfamilien in häusliche Quarantäne begeben könnten. Au-pair-Agenturen erleben aktuell existenzbedrohende Umsatzeinbußen. Ein weiteres Problem sieht die Gütegemeinschaft darin, dass bereits genehmigte Visa von Au-pairs, die kurz vor der Einreise standen, ihre Gültigkeit verlieren, sodass selbst bei Wegfall der Einreisebeschränkungen keine zeitnahe Unterstützung durch Au-pairs aus Drittstaaten möglich sein wird. Zur Meldung im Wortlaut: <https://bit.ly/3brlkan>.

Bahnhofsmission

Videokonferenz der Kids on Tour Träger

Am 19.05., 10:00 bis 12:00 Uhr treffen sich die Kids on Tour Träger im virtuellen Raum, um Informationen zur Arbeit des „Workshop Businessplan“ zu erhalten und sich zum „Wiedereinstiegsszenario Kids on Tour“ abzustimmen.

Hygieneschutzartikel der DB

Leider gab es bei der DB betriebsinterne Verzögerungen bei der Auslieferung der Hygieneschutzartikel für die Bahnhofsmissionen. Inzwischen kommen die Spenden aber bei den Bahnhofsmissionen an: Desinfektionsmittel können in der bestellten Menge beim Bahnhofsmanagement abgeholt werden; Handschuhe und Masken werden per Post zugestellt. Wichtig: Die im Paket beiliegende Rechnung muss nicht bezahlt werden! Bitte schicken Sie den Lieferschein für Zwecke der Buchhaltung an sebastian.amberg@deutschebahn.com

Termine & Tagungen

Webinar zu Menschenhandel mit Kindern

Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung (ECPAT Deutschland e.V.) bietet Webinare über die „Identifizierung von und Umgang mit Kindern und Jugendlichen als mögliche Opfer des Menschenhandels“ an. Das nächste Basismodul wird am 09. 06. 20, 10 - 11 Uhr angeboten. Anmeldung hier: <https://bit.ly/2LA0sTQ>.

Literatur & Webtipps

Fact Sheet: UN-Kinderrechtskonvention

Die UN-KRK wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Sie ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der die besonderen Schutz-, Fürsorge-, und Beteiligungsrechte von Kindern als Träger*innen von Menschenrechten formuliert. Das Deutsches Institut für Menschenrechte bietet in einem Fact Sheet einen Überblick über den Hintergrund und die zentralen Inhalte der Konvention: <https://bit.ly/2YYMRNV>.

Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas

Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

IN VIA Akademie Paderborn

Webinar: Beratung und Begleitung auf Distanz - Social-Media-Apps in der Sozialen Arbeit (418-20-0S), 09.06.2020, Social-Media-Apps sind wichtiger Teil der heutigen Lebenswelten und Soziale Arbeit kann davon profitieren, wenn sie sie professionell in die täglichen Arbeitsprozesse einbindet.

- Webinar: Beratung und Begleitung auf Distanz - Social-Media-Apps in der Sozialen Arbeit (418-20-0S), 09.06.2020, Social-Media-Apps sind wichtiger Teil der heutigen Lebenswelten und Soziale Arbeit kann davon profitieren, wenn sie sie professionell in die täglichen Arbeitsprozesse einbindet.
- Mitarbeiterbindung ist (eine anspruchsvolle) Führungsaufgabe (724-20-0M), 01.10.2020. In diesem Seminar erhalten Führungskräfte Orientierung, Information und Inspiration, wie Mitarbeiterbindung nachhaltig gelingt und damit Ressourcen aller Art geschont werden. Weitere Informationen: <https://bit.ly/3bv3Xp6>.

Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

Auf Grund der Corona-Krise sind die Präsenzveranstaltungen der Akademie bis Ende Mai 2020 verschoben oder abgesagt. Alle Teilnehmenden werden über das weitere Vorgehen direkt informiert.

- Online-Seminar: „Führung aus dem Off 2. - Virtuelle und agile Führungsansätze in der Praxis.“ 09.06. - 6.07.20. Verschiedene Werkzeuge für virtuelles und agiles Führen zur Steigerung von mehr Selbstorganisation im Team werden praxisorientiert vorgestellt. Weitere Informationen: <https://bit.ly/3cwDLvz>
- „Lassen Sie uns mal emotional werden ...!“ - Gefühle als Signalgeber für die Arbeit.“ 01.07. - 03.07.20, Gefühle und Verstand für gelingende Zusammenarbeit angemessen verknüpfen. Weitere Informationen: <https://bit.ly/363i8AS>.

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über www.caritas-akademien.de finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: www.invia-akademie.de.



IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband
für Mädchen- und Frauen-
sozialarbeit Deutschland e.V.
Karlstr. 40, 79140 Freiburg
Redaktion: Marion Paar
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der näch-
sten Ausgabe: 27.05.2020

Berichte an:
regina.razzaq@caritas.de